



DGTA Kongress 2014 in Dresden

Skript zum Workshop

„Unerlöste karmische Geschichten und ihr Einfluss aufs Leben“

Beate Knopp, Zertifizierte Transaktionsanalytikerin CTA-O
Institut PEP Organisationsentwicklung und Coaching
Otto-Suhr-Str. 15, 52355 Düren
Tel. 02421/502631 oder 0160/98062285
www.Institut-PEP.de

Zusammenfassung:

Der 90-minütige Workshop gliedert sich in drei Phasen. Zunächst geht es um den persönlichen Weg zur Spiritualität und zur Erlösung von karmischen Geschichten. Beate Knopp geht dabei auf Ihren Werdegang und ihre Erfahrungen aus der TA und den systemischen Strukturaufstellungen ein. Sie beschreibt ihre Suche, ihr Sehnen nach etwas Größerem, „etwas“ Umfassendem, alles Integrierendem. Hier kommen ihre Erfahrungen mit der Lichtbewusstsein-Philosophie nach David Wared zum Tragen. Sie beschreibt ihre ersten Erfahrungen aus Heilreisen mit Bildern aus lang vergangenen Zeiten und der Erlösung von Herzensthemen. Beate Knopp gibt im zweiten Teil des Workshops einen kurzen Einblick in einige der wesentlichsten Aussagen der Lichtbewusstsein-Philosophie zum Thema Karma. Der dritte Teil gehört dem Austausch, denn eines der Anliegen in diesem Workshop ist das Thema Spiritualität aus der Ecke des Unseriösen zu befreien und all den TA-lern, die ähnliche Wege für sich gehen oder gehen wollen, einen Raum zu geben, sich auszutauschen und sich zu vernetzen.

Ich freue mich ganz besonders, heute - für mich zum ersten Mal - einen Workshop auf einem TA-Kongress anzubieten. Das Kongressthema „Geschichte und Geschichten“ möchte ich heute erweitern um die Geschichte und Geschichten, die

wir alle aus früheren Leben mitgebracht haben und die uns, da sie noch nicht vollendet sind , heute noch beeinträchtigen (können).

Doch zunächst zu meinem Werdegang:

Im Jahre 2000 habe ich meine TA-Prüfung gemacht, nach einigen Jahren intensiver Ausbildung zuerst bei Ilse Brab, danach bei Rolf Balling. Ich bin als freiberufliche Organisationsentwicklerin und Coach seit vielen Jahren selbstständig und wie viele Berater und Therapeuten auch immer wieder auf der Suche nach Weiterentwicklungsimpulsen. Für mich gab es in den Jahren 2007 und 2011 eine ganz besondere Zeit der Suche. Ich spürte, dass mit zunehmender Erfahrung die Arbeit für mich nicht einfacher sondern immer komplexer und immer anstrengender, z.T. auch unbefriedigender wurde. Einige Zeit konnte ich es noch innerlich wegschieben und kompensieren. Irgendwann stellte sich die Anstrengung mitten in meinen Weg. Meine Nächte waren z.T. schlaflos geworden, die energetische Anstrengung nach einer Teamentwicklung spürte ich noch Tage, manchmal wochenlang. So konnte und wollte ich nicht weitermachen. Altbekannte Antreiber und Skriptthemen wurden wieder erweckt und ich fragte mich ernsthaft, wie viel Eigentherapie ich eigentlich noch machen „müsse“.

Ich suchte nach etwas Anderem, etwas, was ich nicht beschreiben konnte, etwas, was größten Tiefgang und unendliche Weite besitzt, etwas, was mich ganz und vollständig macht. Ich sehnte mich nach etwas Großem, alles Integrierendem. Etwas näher kam ich diesem „etwas“ über meine mehrjährige Ausbildung in systemischer Strukturaufstellungsarbeit. Durch diese Arbeit lösten sich Blockaden auf eine neue und andere Form. Oft waren sie für mich verstandesmäßig nicht zu erklären, denn es tauchten Personen auf, von denen ich keine leise Ahnung hatte, wer sie denn wohl sind und in welchem Bezug sie zu mir stehen. Dennoch war erfahrbar, dass Prozesse gut und in eine freudvolle Richtung damit ausgelöst wurden. Die Aufstellungsarbeit wurde über Jahre hinweg für mich eine wichtige Ergänzung, ja rückte sogar immer mehr in den Mittelpunkt meines Tuns.

Es trieb mich innerlich weiter. Diese Form des Arbeitens war noch nicht das, wonach ich suchte. Über eine Studienfreundin und langjährige Kollegin lernte ich den Philosophen, Heiler und Heilpraktiker David Wared kennen. Das erste Seminar bei ihm mit dem Thema „Herzen öffnen“ ließ mich eintauchen in eine tiefe Gefühlswelt. Über Heilreisen und andere Übungen entstanden Erlebnisse und Erfahrungen, die mich sehr tief berührten. Meine Freude und Lebenslust bekamen einen Schub nach vorne, wie ich es noch nie erlebt hatte. Diese Philosophie ließ mich nicht mehr los. Ich wollte mehr davon erfahren. So habe ich im März 2013 eine zweijährige Ausbildung zur Lichtessenztherapeutin begonnen, die mich in den monatlich stattfindenden Ausbildungswochenenden einerseits immer tiefer eintauchen lassen in die Philosophie und andererseits meinen eigenen Prozess der Heilung tiefgreifend voranbringt.

Und so sitze ich heute hier und möchte euch als Kolleginnen und Kollegen teilhaben lassen an meinem Finden, an meinem inneren Angekommen sein und hier einen Austauschraum bieten, uns unsere im „Herzen angekommen-sein Geschichten“ zu

erzählen und das, was ich und ihr in diesen anderen Gefilden erlebt und erfährt, zu verbinden mit dem, was wir mitbringen an guter solider Beraterausbildung mit geschulter und feinfühligem Intuition durch die TA. Ich möchte werben für eine Erweiterung in eine neue, andere Dimension.

Ich bin beruflich in einem Feld mit vielen gut ausgebildeten, analytisch und rational denkenden Menschen unterwegs und schon immer war es mir ein Anliegen, Impulse zu setzen, die sie in ihrem Inneren, ihrem Herzen erreichen, damit das Fühlen wieder dazugehören darf.

Dass wir ins Gespräch kommen über das Fühlen (unsere Seelenorientierung), das neben dem Denken (also der Geistorientierung) unsere „zweite Hälfte“ ist. Dies nicht nur über die Gehirnforschung herleiten zu können, sondern auch philosophisch zu begründen und vor allem tief in mir zu wissen, weil ich Neues erlebt, erfahren und erkannt habe, das ist für mich die neue Ausgangsbasis. Über die Philosophie kommen wir zu anderen universell gültigen Prinzipien, die Menschen auf einer tieferen Ebene berühren und ihr Sehnen wecken. Daraus werden sich für mich in den nächsten Jahren neue Formen des Arbeitens im Organisationskontext entwickeln.

Im zweiten Teil möchte ich kurz auf ein paar wesentliche Aussagen der Lichtbewusstsein-Philosophie eingehen, hauptsächlich bezogen auf das Thema: Karma - unerledigte Geschichten

„ Wir alle tragen eine unsichtbare Karmakette.
Jede Perle ist eine gelöste Karmaaufgabe,
die die Ursache und Wirkung unserer Existenz darstellt“
David Wared

(unveröffentlichtes Skript aus der Ausbildung zum Lichtessenztherapeuten,
Thema Karma und Reinkarnation (2013), Seite 32)

Wesentliche Aussagen der Lichtbewusstsein-Philosophie (LBP) und zum Thema Karma:

- Jeder Mensch ist eine Einheit aus Geist, Seele und Körper. Der Geist möchte sich ausdehnen, die Seele möchte sich durch Liebe ausdrücken und der Körper ist in ständiger Veränderung und Entwicklung.
- Das Wesen, die Essenz des Menschen, ist ewig, unsterblich und vollkommen. Jeder Mensch, egal wie er sich vom Verhalten her zeigt, besitzt diese vollkommene und ewig reine Essenz (das höhere Selbst). D.h. jeder Mensch ist vollkommen, aber nicht vollendet. Auf seinem Weg der Vollendung gibt es

unterschiedliche Bewusstseinsstufen.

- Geist und Seele inkarnieren in einen Körper (in die duale Welt), um neue, weiterführende Erfahrungen machen zu können und sich so immer mehr zu vollenden.
- Die LBP geht davon aus, dass jede Geist-Seele entscheidet, wann und wo sie wieder inkarnieren möchte.
- Ziel der (Bewusstseins-)Entwicklung ist seine eigene, lichtvolle Größe und Einheit zu erfahren und die ewige Verbindung mit allem Seienden zu erleben, daraus wird die eigene Lebens- oder Seelenaufgabe sichtbar, Glückseligkeit und Fülle in allen Lebensbereichen erfahrbar.
Diese Bewusstseinsentwicklung geht über das Denken und das Fühlen. Ohne Erleben und Erfahren gibt es kein wirkliches Erkennen. Nur so kann aus Wissen Weisheit werden.
- Leiden gehört nicht zum Leben. Leiden und Leidprozesse entstehen durch Blockaden des Lebensflusses (auf allen drei Ebenen Körper, Geist und Seele) und können (müssen irgendwann auf dem Weg) erlöst werden.
- Menschlicher Ausdruck geschieht auf dreierlei Wegen:
 - als altes Karma (aus seiner Vergangenheit des jetzigen Lebens oder aus früheren Leben)
 - als neues Karma (das er jetzt erschafft für sein jetziges Leben oder eine zukünftige Inkarnation)
 - als globales Karma
- „Karma ist die Wiederbegegnung derjenigen, mit denen wir noch etwas zu klären haben. Unerledigte Aufgaben und fehlender Selbstaussdruck in den bisherigen Begegnungen wirken im Energiefeld des Menschen solange, bis sie erlöst sind.“ (Wared, David: unveröffentlichtes Skript aus der Ausbildung zum Lichtessenztherapeuten, Thema: Karma und Reinkarnation (2013), Seite 32)
- „Unter Karmaauflösung verstehen wir im dualen Lebensprozess die Bewältigung von Situationen, die sich aufgrund von Blockaden und Belastungen größtenteils aus vergangenen Inkarnationen aufgebaut haben. Alte Belastungen können Leid und Schmerzerlebnisse auslösen und die Entwicklung erheblich verzögern. Erst die Auflösung einer unbewussten und verdrängten Entscheidung und ihrer Auswirkung auf das gegenwärtige Bewusstsein kann das erneute Erleben solcher Situationen aufheben und das Bewusstsein von unbewussten Schattenanteilen befreien.“ (Wared, David: Lichtbewusstsein (2011, 2. Auflage), Seite 359)

- Karma bedeutet auch Ursachen setzen (für künftige Handlungen und Wirkungen), sich einbringen und sich erinnern.

Diese theoretischen Hintergründe veranschauliche ich im Workshop an persönlichen Erlebnissen aus Heilreisen.

Auf den **dritten Workshopteil**, den Austausch untereinander, bin ich heute, wo ich diesen Artikel im Vorfeld schreibe, schon sehr gespannt. Meine Erfahrung ist, dass viele Menschen spirituelle Erfahrungen und Erlebnisse haben, dass es ein Sehnen nach einer großen Verbundenheit wirklich gibt, dass es aber immer noch eine gewisse Portion Mut braucht, sich mit diesen Aspekten anderen zu zeigen. Die Idee ist, als nicht seriös und unprofessionell zu gelten, wenn man in diesen Themen unterwegs ist. Ich möchte meinen Beitrag leisten, um dies zu verändern.

Falls ihr Freude an diesen Themen bekommen habt, eine innere Neugier oder gar ein Sehnen entstanden ist, so freue ich mich sehr, euch wieder zu begegnen. Gerne bei mir in meinen Institutsräumen, wo ich im Juni ein Seminar zum Thema „Der Herzenssinn - Herzen öffnen“ anbieten werde (www.Institut-PEP.de) oder bei David Wared in der Lichtbewusstsein Akademie in Düsseldorf.

Literaturverzeichnis:

Wared, David: Lichtbewusstsein (2011, 2. Auflage), Band 1, Netteverlag
Wared, David: Lichtbewusstsein Band 2, ab Mai 2014, Netteverlag
Wared, David: unveröffentlichtes Skript aus der Ausbildung zum
Lichtessenztherapeuten, Thema: Karma und Reinkarnation (2013)
Bachmann, Gaby: Im Strahl des Lichtes (2013, 1. Auflage), Netteverlag

Adresse der Lichtbewusstsein Akademie:

Lichtbewusstsein Akademie
Stresemannstrasse 43
40210 Düsseldorf
Tel 0211/ 830-21-10
www.lichtbewusstseinakademie.de